



Gemeindepost Langenmosen



60. Ausgabe

Herausgeber: Gemeinde Langenmosen
www.langenmosen.de

Dezember 2013

*Das Fest der Hoffnung und des Lichtes, es rückt nun näher Tag für Tag,
Geborgenheit und Glück verspricht es, Vertrauen, was auch kommen mag.
Legt ab die Hast, besinnt euch wieder, was dieses Fest im Ursprung war.
Es strahlte einst ein Stern hernieder, er leuchtet seitdem immerdar.
Er will uns wärmen, Hoffnung geben und säen frohe Zuversicht in jedes
Erdenmenschen Leben. Vergessen wir die Botschaft nicht.*

*Vor lauter Jagd nach den Geschenken,
vor Anrast und Geschäftigkeit.
Vor lauter kurzem Alltagsdenken,
vor lauter Lärm und Hektigkeit.
Gedenket jener hier auf Erden
die auf der Schattenseite sind,
der Alten, Schwachen, Ausgezehrten,
der Mutter mit dem kranken Kind.
Lasst dieses Fest vor allen Dingen,
ein Fest Euch der Besinnung sein,
Frieden in die Herzen bringen und
mit ihm die Kraft, um zu verzeihn.*



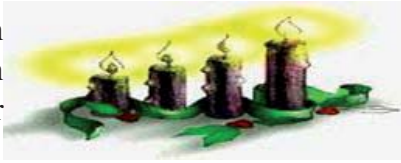
*Eine ruhige, friedvolle, und besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest,
sowie ein gesegnetes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2014.
Das wünschen wir wieder allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde
und allen Menschen auf der ganzen Welt.*



Ihre Gemeinde Langenmosen, Bürgermeister Thomas Hümbli mit dem Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in nur wenigen Tagen neigt sich wieder ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu.



Der Advent mit seinen durchaus schönen und besinnlichen Stunden, aber auch mit der allseits bekannten und beklagten Hektik, hat uns einmal mehr voll im Griff.

Ich hoffe und wünsche mir für Sie und für uns alle, dass uns die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und auch die Jahreswende doch etwas zur Ruhe kommen lassen. Es sollte dabei für jeden von uns auch etwas Zeit für das in Sich gehen, Zeit des sich Prüfens und Zeit der Besinnung bleiben.

An der Schwelle des Neuen Jahres wünsche ich Ihnen und Ihren, Familien, dass Sie nicht nur angenehme Feiertage erleben, sondern dass Ihr und unser gemeinsamer Wille zum friedlichen Zusammenleben, im großen und kleinen, in der Familie und mit den Nachbarn, in unserem Ort und auf der ganzen Welt, auf fruchtbaren Boden fällt.

Auch im vergangenen Jahr 2013 haben wir gemeinsam viel und erfolgreich für unsere Gemeinde gearbeitet und dabei auch einiges erreicht.

So wurde an unserer Grundschule zum ersten Mal eine Mittagsbetreuung eingerichtet. Unter fachkundiger Führung werden hier, bereits im ersten Jahr bis zu 12 Kinder vorwiegend aus Langenmosen, aber auch aus Berg im Gau, betreut. Als zuverlässiger Partner konnte hier der Kreisverband des „Roten Kreuzes“ gewonnen werden.

Am Kindergarten in Langenmosen wurde aus Bedarfsgründen eine weitere Gruppe, auch mit Krippenkindern, auf die Beine gestellt.

Diese zunächst provisorische, mit einer Genehmigung für das Kindergartenjahr 2013/14 ausgestattete Gruppe, wird nach dem geplanten Erweiterungsbau am Kindergarten in eine Regelgruppe übergeführt.

Bezüglich des Erweiterungsbaues liegen die kompletten Planungen bereits vor. Der Bescheid für die erwarteten staatlichen Zuschüsse flatterte unlängst, wohl als vorzeitiges Weihnachtsgeschenk, der Gemeinde ins Haus.

Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr begonnen wer-

den, so dass bereits im nächsten Kindergartenjahr in die neuen Räume eingezogen werden kann.

Dies ist ein weiterer Meilenstein für unsere Gemeinde und ein eindrucksvoller Beweis für die sehr gute und reibungslose Zusammenarbeit zwischen politischer und kirchlicher Gemeinde hier in Langenmosen.

Auch an der gemeindlichen Infrastruktur wurde wieder kräftig gearbeitet. Die großen Baumaßnahmen in der Burgstraße sind zwar abgeschlossen, aber schon steht mit der Wasserrückhaltung am Launagraben, sowie der Kanalsanierung im Bereich der St.-Andreas-Straße und der Pfarrstraße, ein weiteres Großprojekt auf der gemeindlichen Agenda.

Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen, die wasserrechtliche Genehmigung liegt vor und auch der erforderliche Grunderwerb konnte, dank kooperativer Grundstückseigentümer, unter Dach und Fach gebracht werden.

In den kommenden Wintermonaten sollen die erforderlichen Ausschreibungen erfolgen, so dass bereits im Frühjahr die Arbeiten am Launagraben beginnen können.

Parallel zu diesen Planungen, wurden im guten Zusammenwirken mit der Stadt Schrobenhausen und dem Tiefbauamt des Landratsamtes die Planungen für den Radweg zwischen Winkelhausen und Sandizell erstellt.

Ein entsprechender Antrag auf Zuschuss wurde auf den Weg gebracht und die erforderlichen Verhandlungen zum benötigten Grunderwerb konnten bereits positiv abgeschlossen werden.

Einem Baubeginn im Jahr 2014 steht demnach nichts mehr im Wege.

Auch hier geht ein besonderer Dank an die grundabtretenden Eigentümer.

Ist dieser Radweg fertiggestellt, kann man Langenmosen aus vier Richtungen, entlang der Kreis- und Staatstraße, per Pedes erreichen.

Auch in Sachen DSL ist die Gemeinde wieder unterwegs. Nachdem in den größten Teilen von Langenmosen und den Ortsteilen bereits Internet über Glasfaser und Kupferkabel mit einer Leistung von ca. 6.000 – 16.000 kBit/s angeboten werden kann,



soll nun ein Upgrade bis maximal 50.000 kBit/s folgen.

Wieder angestoßen von Roland Granvogl und Erich Pradel wurden die nötigen Schritte bereits in die Wege geleitet und die bereits erfolgreich für die Gemeinde Langenmosen tätige Firma IKT mit der Unterstützung zur Markterkundung beauftragt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie Sie sehen wird uns auch das kommende Jahr wieder einiges abverlangen, wenn wir aber wieder gemeinsam in eine Richtung gehen, dürfen wir getrost mit Zuversicht in die Zukunft sehen.

Allen Kandidaten, die bei den anstehenden Kommunalwahlen „Flagge“ zeigen und sich für das Allgemeinwohl einbringen wollen, wünsche ich viel Erfolg, verbunden mit der Hoffnung auf eine faire und anständige Behandlung des Gegenüber.

Abschließend wünsche ich nochmals jedem Einzelnen von Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und viel Erfolg im neuen Jahr 2014.

Mit besten Grüßen

Ihr Bürgermeister Thomas Hümbis

Danke!

Ein großes Bedürfnis ist es für mich auch wieder, für die ausgesprochen gute Mit- und Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr ein herzliches „Vergelt`s Gott“ zu sagen und mich recht herzlich zu bedanken

- bei allen verständnisvollen Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
- bei unserem Pfarrherrn, Pfarrer Ludwig Michale, sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Kirchengemeinde,
- bei allen Lehrkräften unserer Schulen, sowie den Erzieherinnen an unserem Kindergarten,
- bei allen Mitarbeitern der Gemeinde Langenmosen, unserer Schulverbände und der Verwaltungsgemeinschaft,

- bei allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern unserer Vereine, Verbände und Organisationen, sowie
- bei allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat.

Dankeschön



Herzlichst,

Ihr Thomas Hümbis

Aus dem Gemeinderat



Durchführung Feuerbeschau; Zuständigkeit der Gemeinden

Die Zuständigkeit zur Durchführung einer Feuerbeschau obliegt seit dem Jahr 1999 gemäß § 3 der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) vom 05. Juni 1999 den Gemeinden. Die Feuerbeschau dient dazu, Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz, die durch Brände entstehen können, zu verhüten (§ 1 FBV).



Die Feuerbeschau erstreckt sich auf Gebäude, insbesondere Sonderbauten nach Art. 2 Abs. 4 Satz 2 der Bayerischen Bauordnung (z. B. Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Versammlungsstätten für mehr als 200 Besucher, Beherbergungsstätten mit mehr als zwölf Betten, Gaststätten über 40 Gastplätze, Verkaufsstätten mit über 800 m²) und sonstige Anlagen und Gegenstände, bei denen Brände erhebliche Gefahren für Personen oder außergewöhnliche Sach- und Umweltschäden zur Folge haben können oder bei denen konkrete Anhaltspunkte auf erhebliche Gefahren hinweisen (§ 2 FBV).

Nach § 3 Abs. 2 FBV entscheiden die Gemeinden über die Durchführung der Feuerbeschau nach pflichtgemäßem Ermessen. Die Feuerbeschau ist jedoch durchzuführen, wenn konkrete Anhaltspunkte für gefährliche Zustände vorliegen.

Die Gemeinden können die Durchführung der Feuerbeschau auf Betriebe und sonstige Einrichtungen, für die nach Art. 15 des Bayerischen Feuerwehrges-

setzes Werkfeuerwehren bestehen, übertragen. Zur Beseitigung der bei einer Feuerbeschau festgestellten und trotz Aufforderung nicht innerhalb einer angemessenen Frist beseitigten Mängel treffen die Gemeinden die erforderlichen Anordnungen bzw. Bescheide (§ 6 Abs. 1 FBV).

Bei einer ggf. erforderlichen Änderung von baulichen Anlagen ist die zuständige Bauaufsichtsbehörde zu unterrichten.

Die für die Feuerbeschau entstehenden Aufwendungen tragen die Gemeinden.

Eine Feuerbeschau kann von der Verwaltung wegen fehlender Fachkenntnisse nicht eigenständig durchgeführt werden. Hierzu müsste ein geeigneter externer Sachverständiger hinzugezogen werden. Daneben können die Gemeinden die örtlichen Vertreter der Feuerwehr und die zuständigen Bezirkskaminkehrmeister hinzuziehen. Diesen sind ihre Auslagen zu ersetzen.

Bei einer Feuerbeschau werden z. B. folgende Punkte schwerpunktmäßig überprüft:

- Flucht- und Rettungswege für Personen sowie die Angriffswege der Feuerwehr (1. Rettungsweg),
- Rettungsweg (z. B. weitere Treppenräume, Anleiterbare Fenster, Bewegungs- und Aufstellflächen für Feuerwehr),
- Löschwasserversorgung wie z. B. Prüfung der Steigleitungen (nass/trocken),
- Baulicher Brandschutz wie z. B. Funktionsfähigkeit von Brand- und Rauchschutztüren oder Brandschutzklappen,
- Vorschriftsmäßiger Betrieb der Feuerstätten (durch Bezirkskaminkehrmeister),
- Organisatorischer Brandschutz wie z. B. Brandschutzordnungen, Einsatzpläne, Flucht- und Rettungswegpläne,
- Anlagentechnischer Brandschutz, wie z. B. Brandmelde- und Sprinkleranlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen.

Bei der Teilnahme an einem Seminar für Feuerbeschau wurde den Teilnehmern empfohlen, die Feuerbeschau zunächst für alle gemeindlichen Gebäude (Schulen, Kindergärten usw.) durchzuführen.

Daneben sollten dann Schritt für Schritt die in den Gemeinden vorhandenen Sonderbauten (insbesondere Bauten, in denen sich Personen aufhalten) einer

Feuerbeschau unterzogen werden.

Die Verwaltung hat für die Durchführung der Feuerbeschau durch eine externe Firma Kostangebote eingeholt.

Im Gemeinderat wurde der Sachverhalt eingehend beraten.

Es wird die Auffassung vertreten, dass eine Feuerbeschau grundsätzlich durchgeführt werden sollte, insbesondere bei Gebäuden in denen sich Personen aufhalten.

Die Durchführung einer Feuerbeschau bei neueren Gebäuden, wie z. B. des Schulgebäudes oder des Kindergartengebäudes, wird nicht für notwendig erachtet. Hier kann davon ausgegangen werden, dass die Brandschutzanforderungen eingehalten sind.

Der Gemeinderat entschied sich einstimmig dazu, grundsätzlich eine Feuerbeschau durchzuführen bzw. durchführen zu lassen.

Die hierfür in Frage kommenden Gebäude werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Für die Durchführung einer Feuerbeschau werden im Haushaltsansatz für das Jahr 2014 Mittel bereitgestellt.

IKZ Schrobenhausener Land – SoL Energie; Geschäftsführer Wolfgang Braun stellt sich dem Gemeinderat vor.

Am 31.07.2013 wurden von den beteiligten Kommunen Aresing, Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Königsmoos, Langenmosen, Schrobenhausen (Kommunalunternehmen Stadtwerke Schrobenhausen) und Waidhofen alle für die Unternehmensgründung der IKZ Schrobenhausener Land (SoLEnergie) notwendigen Verträge unterzeichnet. Der Endfassung der Verträge wurde in der Gemeinderatssitzung am 11.09.2013 zugestimmt.

Mit Wirkung vom 01.09.2013 wurde neben Herrn Thomas Schneider (Leiter Stadtwerke Schrobenhausen) Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Braun als Geschäftsführer der IKZ Schrobenhausener Land bestellt.

Herr Braun stellte sich dem Gemeinderat in der Oktobersitzung persönlich vor und erklärte die nach-





stehend kurz zusammengefassten Bestrebungen der IKZ Schrobenshausener Land GmbH & Co. KG (SoL Energie) im Rahmen einer Power-Point-Präsentation:

- Nutzung erneuerbarer Energien in der Region (und ggf. darüber hinaus).
- Aufbau eigener Anlagen zur Erzeugung von Strom und von Partnerschaften; ggf. Beteiligung an Anlagen Dritter.
- Beteiligung ortsansässiger Bürger (Genossenschaften) an Eigentum und Gewinn.
- Langfristig Erschließung weiterer Geschäftsfelder, z. B. Energieeffizienz und Kraft-Wärme-Kopplung (Contracting).
- Konkrete Projektuntersuchungen zu Photovoltaik auf Konversionsflächen, Wind- und Wasserkraft, Direktvermarktung und Vertrieb.

Nach der Vorstellung des Herrn Braun wurden im Gemeinderat allgemeine Fragen zur IKZ Schrobenshausener Land (SoL Energie), u. a. zur Zusammenarbeit mit Bürgergenossenschaften und der politischen Entwicklung des Strompreises unter Berücksichtigung der Einspeisevergütungen angesprochen und erörtert.

Ortsverbindungsstraße Langenmosen - Malzhausen - Geschwindigkeit

Bewohner von Malzhausen haben sich beim Bürgermeister darüber beschwert, dass die Ortsverbindungsstraße Langenmosen - Malzhausen zu schnell befahren wird und dies besonders in der vegetationsreichen Zeit (Mais) vor allem für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährlich ist. Die Bewohner wünschen eine Geschwindigkeitsreduzierung zu überprüfen und in Betracht zu ziehen.

Der Bürgermeister hat diesbezüglich den Verkehrssachbearbeiter der Polizeiinspektion Schrobenshausen um eine fachkundliche Stellungnahme gebeten. Fazit: Eine beschilderte Geschwindigkeitsbeschränkung wird nicht für sinnvoll gehalten.

Nach § 3 StVO darf nur so schnell gefahren werden, dass man innerhalb der übersehbaren Strecke rechtzeitig anhalten kann. Die Geschwindigkeit ist unter anderem den Sichtverhältnissen anzupassen.

Zudem weißt er darauf hin, dass er vor einiger Zeit selbst auf der Straße gefahren ist und festgestellt hat, dass ein Landwirt bei seiner Kartoffelernte in beiden Fahrtrichtungen Warndreiecke aufgestellt hatte. Diese Warndreiecke bringen seiner Meinung nach mehr, als jede Beschilderung.

Bei der sich anschließenden Diskussion kam der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass der Problematik des zu schnellen Fahrens durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung (ev. 80 km/h) nicht abgeholfen werden kann.

In der Gemeindepost soll auf diesen Umstand hingewiesen und zudem an die Bürger appelliert werden, auf der besagten Straße langsam zu fahren.

Somit hier der Appell an alle Benützer der Straße, passen Sie bitte Ihre Geschwindigkeit den Umständen an und sprechen Sie auch scheinbar Unbelehrbare direkt an.

Jahresrechnung 2012; Feststellung

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 10.09. und 11.09.2013 die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 vorgenommen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat keine Prüfungsbeanstandungen festgestellt.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Langenmosen wurde somit gemäß Art. 102 Abs. 3 GO einstimmig festgestellt und die Entlastung erteilt.

Friedhof Langenmosen Vergabe Arbeiten Urnengräber



Für die Errichtung eines Urnengrabfeldes im Friedhof Langenmosen wurden mehrere Angebote eingeholt.

Mit den Arbeiten an den Urnengräbern am Friedhof Langenmosen, wurde letztlich der wirtschaftlichste Bieter, die Firma FiBau aus Berg im Gau beauftragt.

Friedhof Langenmosen; Gestaltung Denkmal „Ungeborenes Leben“

In der Gemeinderatssitzung am 15.10.2013 wurden die Entwürfe von drei regionalen und allseits bekannten Künstlern vorgestellt.

Die Gemeinderäte erhielten den Möglichkeit, sich die angebotenen Projekte bis zur folgenden Sitzung durch den Kopf gehen zu lassen; kein leichtes Unterfangen, lagen doch drei sehr gute, kreative und bemerkenswerte Objekte zur Beurteilung vor.

In der letzten Sitzung galt es nun für den Gemeinderat „Farbe“ zu bekennen. Die Entwürfe der drei Künstler wurden vom Gemeinderat nochmals begutachtet.

Die Mehrzahl (9:3) der Gemeinderäte sprach sich für den Entwurf des Künstlers Martin Knöferl aus Hörzhausen aus.

Eine moderne und aussagekräftige Glasstele soll künftig in unserem Friedhof an die Trauer auch über das „Ungeborene Leben“ erinnern.

Kanalschäden in der Webergasse

Zwei in der Webergasse aufgetretenen Kanalschäden an zwei Haltungen wurden unlängst behoben, die Gefahrstellen sind beseitigt.

Benebelung/Berauchung von Kanälen

Über die Firma SüdWasser GmbH aus Erlangen haben sich die Gemeinden Berg im Gau, Brunnen und Langenmosen Angebote für ein Benebelungs-/Berauchungsgerät einholen lassen.



Dieses Gerät kann dazu verwendet werden, die Angaben der Grundstückseigentümer, die im Rahmen

der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr gemacht wurden, auf Ihre Richtigkeit zu überprüfen (Kanalanschluss/Versickerung).

Zudem kann dieses Gerät auch von der Feuerwehr zu Übungszwecken usw. eingesetzt werden. Der Gemeinderat steht einem Ankauf des Gerätes positiv gegenüber, da dieses u. a. auch bei der Überprüfung hinsichtlich einer Versickerung bei Neubauten verwendet werden kann. Der Beschluss lautete demnach, dass die Gemeinde Langenmosen dem gemeinsamen Kauf der Benebelungs- / Berauchungsmaschine, mit den Gemeinden Berg im Gau und Brunnen zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 2.759,57 € zustimmt. Voraussetzung für den Erwerb des Gerätes ist auch die Zustimmung der Gemeinden Berg im Gau und Brunnen. Die rechtliche Zulässigkeit des Einsatzes des Gerätes zur Überprüfung von „Versickerern“ wird im Vorfeld abgeklärt.

Mittagsbetreuung im Schulverband Berg im Gau–Brunnen–Langenmosen

Die Mittagsbetreuung an der Grundschule in Langenmosen ist im neuen Schuljahr angelaufen und wird sowohl von den Eltern, als auch von den betroffenen Schülerinnen und Schülern positiv angenommen.

Die Betreuerinnen haben im Vorfeld ein bisher nur sporadisch genütztes Klassenzimmer wohnlich und behaglich eingerichtet.



Da, bei der zum Teil auch verlängerten Mittagsbetreuung für die Schülerinnen und Schüler auch ein Mittagessen (Catering über BRK) angeboten wird



und dabei selbstverständlich zum (Nach-) Wärmen von Speisen, zum Kühlen von Getränken und Speisen, sowie zum Säubern von Geschirr Gerätschaft erforderlich schien, entschloss sich der Gemeinderat, im Konsens mit der Schulleitung, im angrenzenden Lehrerzimmer die Einrichtung einer Kleinküchenzeile mit entsprechenden Geräten zu prüfen. Ein entsprechendes detailliertes Angebot lag dem Gemeinderat in der letzten Sitzung vor. In Anbetracht der guten Annahme der Mittagsbetreuung und einer voraussichtlich weiteren Aufstockung entschied sich der Gemeinderat dafür „Nägel mit Köpfen“ zu machen und die Kleinküche im Wert von ca. 3000.--€ anzuschaffen.

Erweiterung Kindergarten „St. Placida“ um zwei Krippengruppen:

Die Planungen bezüglich des Neubaus einer Kinderkrippe am Kindergarten Langenmosen geht zügig voran und nimmt Formen an.



Die vom Architektenbüro Baierl erstellten Planungen waren bereits Grundlage für den Antrag auf staatliche Förderung zweier Krippengruppen als Anbau nördlich am bestehenden Kindergarten.

Vom Bürgermeister wurde in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit zwischen dem Pfarrherrn, der Kirchenverwaltung und der Gemeinde hingewiesen. Dem, von der Bischöflichen Finanzkammer vorgelegten Entwurf einer „Bauvereinbarung zwischen der Katholischen Kirchenstiftung „St. Andreas Langenmosen“ (Träger unseres Kindergartens) und der Gemeinde Langenmosen wurde vom Gemeinderat zugestimmt. In den zu gründenden „Bauausschuss“ werden seitens der Gemeinde Langenmosen jeweils der 1. und der 2. Bürgermeister (Vertreter die weiteren Bürgermeister bzw. der GR-Älteste) bestellt.

Zwischenzeitlich ist, wohl zu sehen als vorweihnachtliches Geschenk, auch der Förderungsbescheid bei der Gemeinde eingegangen. Die Förderung der Baumaßnahme beläuft sich auf max. 605.000,- € Laut Auskunft des Architekten werden noch vor Weihnachten, zum geplanten Baubeginn zeitig im Frühjahr, Leistungsverzeichnisse versandt.

Hochgeschwindigkeits - Breitbandversorgung in Langenmosen

Das neue Bayerische Breitbandförderprogramm ist auf eine Hochgeschwindigkeitsversorgung in Gewerbe- und Kumulationsgebieten (Mischgebiet aus Unternehmen und Wohnbereichen) ausgelegt. Dadurch ergeben sich für die Gemeinde neue Möglichkeiten hinsichtlich einer noch leistungsfähigeren Internetversorgung.



Es ist beabsichtigt, für Langenmosen, Winkelhausen, Malzhausen und ein Gewerbegebiet anhand der erforderlichen Förderschritte eine Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung unter Ausschöpfung der geplanten Breitbandförderung herbeizuführen. Einem geschätzten Kostenanfall von ca. 200.000,- € stehen aus dem Förderprogramm maximale Zuschüsse in Höhe von ca. 50 % gegenüber.

Das Förderprogramm läuft nach heutigem Stand Ende 2017 aus.

Es sind im Vorfeld wieder folgende Leistungen zu erbringen:

- Voruntersuchung der Versorgungslücken, Versorgungsmöglichkeiten und Erschließungsgebiete.
- Ermittlung der Ist-Situation in der Breitbandversorgung.
- Erfassung des Breitbandbedarfes und der Versorgungsanforderungen.
- Durchführung der Markterkundung.
- Anfrage an die Bundesnetzagentur.
- Durchführung eines freihändigen Auswahlverfahrens mit vorgeschaltetem öffentlichem Teilnahmewettbewerb.
- Auswerten der Angebote und Ausarbeitung einer Vergabeempfehlung.
- Vorstellung der Ergebnisse vor dem Gemeinderat (optional separate Kosten laut Angebot).
- Erstellung der Förderantragsunterlagen (optional separate Kosten laut Angebot).
- Weitergehende Beratungs- und Unterstützungsleistungen.

Zwischenzeitlich wurden bereits Sondierungsgespräche zwischen der Gemeinde Langenmosen, vertreten durch die Breitbandpaten Herrn Granvogel,

GRM Herr Pradel und Bürgermeister Herr Hümbts mit Herrn Martin Treffer (Telekom), Frau Schandl (Breitbandzentrum Bayern) und Herrn Manstorfer (Fa. IK-T) geführt.

Herr Manstorfer (Fa. IK-T) wurde um die Vorlage eines entsprechenden Angebotes, welches die oben angeführten Punkte berücksichtigt, gebeten.

Im Gemeinderat wurde die Angelegenheit in öffentlicher Sitzung eingehend diskutiert.

Ein von der Fa. IK-T (war bereits bei der bestehenden DSL-Einrichtung beteiligt), vorgelegtes Angebot für die „Unterstützungsleistungen zur Herbeiführung einer Hochgeschwindigkeits - Breitbandversorgung“ vom 02.11.2013 wurde vollinhaltlich bekannt gegeben.

Bürgermeister Hümbts beziffert die hierzu anfallenden Kosten einschließlich der im Angebot enthaltenen optionalen Leistungen (Vorstellung Ergebnis im Gemeinderat und Erstellung der Förderantragsunterlagen) auf ca. 5.000,00 €

Einstimmig fasste der Gemeinderat den folgenden Beschluss:

1. Die Gemeinde Langenmosen ist bestrebt, den Breitbandausbau im Gemeindegebiet voranzubringen und weiter zu ertüchtigen.
2. Die Firma IK-T wird mit den Unterstützungsleistungen zur Herbeiführung einer Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung in der Gemeinde Langenmosen, entsprechend dem vorliegenden Angebot vom 02.11.2013, beauftragt
3. Entsprechend dem IK-T Angebot wird von der Option zur Vorstellung des Ergebnisses im Gemeinderat Gebrauch gemacht.
4. Entsprechend dem IK-T Angebot wird von der Option zur Erstellung der Förderunterlagen Gebrauch gemacht.

Vergabe Pflege Ausgleichsfläche

Wie bekannt ist, wird auch die Gemeinde bei größeren Baumaßnahmen zur Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen verpflichtet. Diese Ausgleichsflächen sind von der Gemeinde anzulegen und zu pflegen.



Da etliche solcher Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet vorhanden sind, werden nun durch die Verwaltung alle Ausgleichsflächen die einer Pflege bedürfen ermitteln und archiviert.

In der Gemeindepost soll die Übernahme der Pflegearbeiten für diese Ausgleichsflächen innerhalb der Gemeinde angeboten werden. Der vorgeschlagenen Vorgehensweise wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

Somit hier der Aufruf:

Sollten Sie Interesse an solchen Tätigkeiten haben, können sie sich beim Bürgermeister hierüber informieren.

Kommunalwahl 2014



Bekanntlich werden am 16. März 2013 in ganz Bayern die Kommunalwahlen (Bürgermeister, Gemeindevorstand, Landrat und Kreisrat) durchgeführt.

Bürgermeister Hümbts, der sich nach 30 Jahren Arbeit in der Kommunalpolitik aus dem Gemeinderat zurückzieht und nur noch für den Kreistag kandidiert, wurde vom Gemeinderat als Gemeindevorstand bestimmt. Als dessen Stellvertreter wurde Josef Mühlpointner berufen. Auch er zieht sich nach 24 Jahren Gemeinderatsarbeit aus der Kommunalpolitik zurück.

Voraussichtlich werden in Langenmosen, wie bei der letzten Wahl im Jahr 2008, auch 2014 wieder drei Wählergruppierungen (CSU, Junge Bürger und Freie Wähler) antreten und sich um die 12 Gemeinderatsmandate bemühen.

Für die Position des 1. Bürgermeisters werden von der CSU die Gemeinderätin Mathilde Ahle und von den Freien Wählern der Gemeinderat Erich Pradel jun. ins Rennen geschickt.

Neuanschaffung oder Reparatur der Tragkraftspritze

Die 20 Jahre alte Tragkraftspritze TS Metz Godiva der Feuerwehr Langenmosen ist defekt. Von der





Fa. BAS, Planegg, wurde ein Angebot für die Reparatur eingeholt.

Die Kosten liegen bei ca. 3.800,00 € brutto. Allerdings wurde bereits darauf hingewiesen, dass für die Pumpe keine Ersatzteile mehr erhältlich sind und bei weiteren defekten Teilen keine Reparatur mehr möglich ist.

Aus diesem Grund wurde von der Fa. BAS ein Angebot für die Neuanschaffung einer Tragkraftspritze Rosenbauer FOX III eingeholt.

Die Kosten liegen bei 12.670,64 € brutto. Vom Freistaat Bayern würde die Neuanschaffung mit 3.800,00 € bezuschusst werden.

Eine Reparatur der laut Gemeinderat und stellvertretenden Kommandanten Erich Pradel aus dem Jahr 1993 stammenden Spritze wird vom Gemeinderat aufgrund des Alters der Spritze und der nicht mehr zur Verfügung stehenden Ersatzteile nicht für sinnvoll erachtet.

Aus diesem Grunde wurde der Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze zugestimmt.

Die Feuerwehr Langenmosen wird beauftragt, vergleichbare Angebote einzuholen. Die alte Tragkraftspritze soll in Zahlung gegeben werden.

Die Anschaffung der Tragkraftspritze kann wegen des fehlenden Haushaltsansatzes erst im Jahr 2014 durchgeführt werden.

Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen



Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr (durchgehend)
 Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Die Rentenstelle ist nur vormittags besetzt

Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen über Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen ist von **Mo. 23.12.2013 bis einschließlich Mi. 01.01.2014**, mit Ausnahme des Einwohnermeldeamtes zur Einreichung von Wahlvorschlägen und zu Unterschriftleistungen für die Unterstützungslisten zur Kommunalwahl im März 2014, geschlossen.

Umstellung der Abbuchungsermächtigung zum SEPA-Mandat



zum 1. Februar 2014 müssen wir aus rechtlichen Gründen das Lastschriftverfahren auf das SEPA-Mandat umstellen. Aus der bisherigen Kontonummer und Bankleitzahl wird die IBAN-Nr. (steht auf Ihrem Kontoauszug bei der Bank).

Für Sie ändert sich nichts.

Wenn wir von Ihnen keine Nachricht erhalten, gehen wir davon aus, dass Sie den Einzug der fälligen Gebühren weiterhin wünschen.

Sie erhalten im Januar 2014 aktuelle Grundsteuerbescheide.

„Bitte prüfen Sie Ihre IBAN-Nummer die wir von Ihnen gespeichert haben“

WICHTIG: Sollte die IBAN-Nummer nicht identisch sein, bitten wir Sie uns das umgehend zu melden. Telefon: 08252/8951-26 oder -27

Pumpentauschaktion : Raus mit der alten Heizungsanlage, Strom und Kosten beim Heizen sparen

Kennen Sie Ihre größten Stromfresser im Haushalt? Haben Sie auch an Ihre Heizungsanlage gedacht? Eine Heizungsanlage arbeitet mit bis zu 6.000 Stunden im Jahr mit konstanter Leistung und allein rund 10 Prozent des jährlichen Stromverbrauchs. Sie verbraucht häufig mehr Strom als Kühlschrank und Waschmaschine zusammen. Eine gute Alternative zu den verschwenderischen Standard-Heizungspumpen stellen Hocheffizienzpumpen dar. Sie arbeiten mit moderner Elektronik und sind nur dann aktiv, wenn sie tatsächlich gebraucht werden. Das spart Strom und Geld und mindert den Ausstoß des

klimaschädlichen Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂). Die Sparpotentiale, die sich aus dem vorzeitigen Pumpenaustausch ergeben, sind enorm: Der Jahresverbrauch der neuen Pumpe macht meist nur ein Viertel oder weniger des bisherigen Verbrauches aus.

Die Gemeinden Aresing, Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Königsmoos, Langenmosen, Waidhofen und die Stadt Schrobenhausen unterstützen Hausbesitzer bei der Modernisierung ihrer Heizungsanlage. Zusammen mit 18 örtlichen Fachbetrieben findet von 01.01. – 30.06.2014 eine Austauschaktion statt, in deren Rahmen alte, „stromfressende“ Heizungsanlagen gegen Hocheffizienzpumpen zu einer Pauschale von 333,- Euro getauscht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schrobenhausen.de - Bürger und Stadt - Klimaschutz - Energieeinsparung, oder bei der Stadt Schrobenhausen, Frau Rottler, unter 0 82 52 / 90 282 und bei den teilnehmenden Fachbetrieben.

Infos aus dem Landratsamt



Pflegestützpunkt jetzt auch in Schrobenhausen

Dass der Pflegestützpunkt ab sofort auch in Schrobenhausen erreichbar ist, freut alle Beteiligten (v.l.n.r.) Ulrich Resch (AOK Bayern), Christian Kutz (Landratsamt), Thomas Schmiegel (AUDI BKK), Bgm. Karlheinz Stephan und Klaus Brems (Sozialreferent Kreistag).



Wer Fragen zum Thema Pflege und Hilfen im Alter hat, kann sich immer Freitags in der Landratsamtsdienststelle beraten lassen.

Vor zwei Jahren öffnete der erste und bislang einzige Pflegestützpunkt Oberbayerns in den Räumen der Neuburger Geriatrie seine Pforten. Wer Fragen zum Thema Pflegebedürftigkeit und Hilfen im Alter hat, kann sich hier kostenlos und neutral beraten lassen. Ab sofort steht der Service, den der Landkreis in Kooperation mit den Krankenkassen AOK Bayern und Audi BKK betreibt, auch den Menschen im Schrobenhausener Land zur Verfügung. Karlheinz Stephan freut sich über das neue Beratungsangebot in seiner Stadt. „Das persönliche Gespräch mit einer Fachkraft ist selbst im Internetzeitalter nicht zu ersetzen“, ist der Schrobenhausener Bürgermeister überzeugt.

Die Entscheidung, den Pflegestützpunkt auch im südlichen Landkreis zu eröffnen, sei eine logische Konsequenz gewesen, erläutert Klaus Brems, der als Sozialreferent im Kreistag das Projekt mitentwickelt hat. Er spricht von einem Erfolgsmodell, was die Zahl der Anfragen unterstreicht. Über 300 Beratungen führt das dreiköpfige Fachkräfteteam pro Jahr durch. Die Kundenzufriedenheit sei hoch, betont Christian Kutz, Leiter des Sachgebietes „Senioren und Betreuung“ im Landratsamt und Verantwortlicher für den Pflegestützpunkt, das habe eine Telefonumfrage ergeben. Die meisten Interessenten kommen aus Neuburg und Umgebung. Doch mit der Ausweitung des Angebots nach Schrobenhausen werden die Fallzahlen auch im Süden steigen. Da sind sich alle Beteiligten sicher.

Rund 3.000 Pflegebedürftige gibt es im Landkreis. Angehörige und Betroffene können sich beim Pflegestützpunkt kostenlos über Leistungen und Ansprüche informieren. Die Beraterinnen helfen etwa bei Fragen, die Ansprüche an Sozialleistungsträger, ambulante Dienste, stationäre Einrichtungen oder Hilfsangebote betreffen. Der neue Pflegestützpunkt in der Dienststelle des Landratsamtes in Schrobenhausen hat Freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Termine können unter (08431) 58 03 66 vereinbart werden.



Krankenhäuser Pfaffenhofen und Schrobenhausen: Machbarkeitsstudie zur Zusammenarbeit

Der Aufsichtsrat der Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH hat beschlossen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, in der erklärt werden soll, in welcher Weise und in welchen Ebenen die beiden kreiseigenen Krankenhäuser in Pfaffenhofen und Schrobenhausen erfolgreich zusammenarbeiten können.



Ziel ist es, die Krankenhäuser nachhaltig in die Zukunft zu führen. Insbesondere gilt es Synergien, die aus der unmittelbaren Nachbarschaft umsetzbar sind, zum Wohl der Patienten aufzuzeigen.

Ver.di-Boss Bsirske und Landrat Weigert auf einer Wellenlänge

Nach einem guten und offenen Gespräch trug sich ver.di-Boss Frank Bsirske zum Abschluss seines Besuchs im Landratsamt ins Goldene Buch ein. Neben ihm Landrat Roland Weigert, im Hintergrund stehend (von links): stellv. Landrat Alois Rauscher, Personalratsvorsitzende Sonja Auer-Strobl und Audi-Gesamtbetriebsratsvorsitzender Peter Mosch.



Einen besonderen Gast hieß Landrat Roland Weigert im Landratsamt in Neuburg willkommen. Frank Bsirske, Vorsitzender der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, sprach auf der Personalversammlung und nahm anschließend gemeinsam mit dem Landrat, Vertretern des Personalrats, Mitar-

beitern, Kreisräten, Funktionären aus dem ver.di-Bezirk und Medienvertretern an einer öffentlichen Expertenrunde teil. Am Ende der Diskussion hatte Bsirske warme Worte für Weigert parat. „Es ist nicht selbstverständlich, dass sie sich vor Publikum und der Öffentlichkeit ihren Mitarbeitern stellen, ohne zu wissen, was auf sie zukommt“, dankte der Gewerkschaftsboss dem Landrat. Obwohl Weigert aus Arbeitgebersicht und Bsirske aus der Perspektive der Mitarbeiter argumentierte, waren sich beide in vielen Punkten einig. Zum Beispiel beim Thema faire Löhne im öffentlichen Dienst. Bsirske kritisierte, dass die Schere bei den Einkommen im Vergleich zwischen freier Wirtschaft und öffentlicher Dienst immer weiter auseinanderklafft. Im Schnitt lägen 16 Prozent dazwischen, bei Führungskräften sogar 27 Prozent. Dabei übernimmt die öffentliche Verwaltung eine wichtige Funktion, wie Personalratsvorsitzende Sonja Auer-Strobl betonte: „Ob Jugend- und Sozialhilfe, Integration, oder Katastrophenschutz: Der Bürger verlässt sich auf uns. Wir regeln im Grunde das soziale Leben im Landkreis.“ Landrat Weigert verdeutlichte die Lage mit einem konkreten Beispiel. Beim Berufsstart in der Behörde erhält ein Sozialpädagoge mit Hochschulabschluss ein Einstiegsgehalt von 1500 Euro netto. Da sei es nicht verwunderlich, dass sich die dringend benötigten Fachkräfte in Richtung Industrie orientieren. Weigert bat den ver.di-Chef, das Thema auch an die große Politik auf Bundesebene heranzutragen. „Wir brauchen eine ordentliche Finanzausstattung der Kommunen“, so der Landrat. Eine funktionierende Verwaltung mit Fachkräften sei schließlich ein Standortfaktor. Woher das benötigte Geld kommen kann, darauf hatte Bsirske eine Antwort. Man müsse an die Einnahmen herangehen und die Steuerpolitik umgestalten. Deutschland sei eine Steuer-oase für Superreiche und Großverdiener. In diesem Zusammenhang müssten auch gewisse Berufsfelder im sozialen Bereich aufgewertet werden. In Pflegeberufen oder bei Erzieherinnen ist der Fachkräftemangel längst Realität. Um dem entgegenzusteuern, schlägt der Gewerkschafter eine dreistufige Strategie vor: Deutschland muss attraktiver werden für qualifizierte Zuwanderer, die Erwerbstätigkeit bei Frauen steigern und Kindern mit Migrationshintergrund bessere Bildungschancen ermöglichen. Daran

anknüpfend führte Landrat Weigert neben Einbürgerungsfeier, Migrationsforum und dem Projekt Integrationshelfer die vom Landkreis initiierte Sprachintensivklasse in Neuburg ins Feld, in der aktuell 40 Kinder mit großem Erfolg unterrichtet werden. Da der Bedarf höher ist, will Weigert das Angebot weiter ausbauen. Bsirske zeigte sich beeindruckt und würdigte die Integrationsarbeit im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Nach drei Stunden brach der Spitzenfunktionär wieder Richtung Ingolstadt auf, wo der nächste Termin auf ihn wartete. Allerdings nicht, ohne sich noch im Goldenen Buch des Landkreises zu verewigen.



Fachoberschule:

Ausbildungsrichtungen, Technik, Wirtschaft und Sozialwesen 11./12.13. Klassen

Berufsoberschule:

Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft Vorkurs/Vorklasse/12./13. Klasse.

Über diese Fachrichtungen, die Eintrittsvoraussetzungen und das Anforderungsniveau informiert die FOS/BOS am **Donnerstag, 13. Februar 2014 um 19:00 Uhr** in der Mensa der FOS /BOS Neuburg (Zugang über Eybstraße und Pestalozzistraße).

Einschreibungszeitraum:

17. bis 28. Februar 2014 jeweils 14 bis 17 Uhr, im Sekretariat der FOS/BOS Neuburg, Eybstraße B 251, 86633 Neuburg Oder im Rathaus der Stadt Schrobenhausen Besprechungszimmer I. Stock, Zi. 25 Lenbachplatz 18, 86529 Schrobenhausen

Informationen:

Telefon: 08431 / 5396-80
Fax: 08431 / 5396-79
E-Mail: verwaltung@fos-neuburg.de
Web: www.fos-neuburg.de

Pyrotechnische Gegenstände (Feuerwerkskörper)



Bei Verkauf und Verwendung pyrotechnischer Gegenstände ist u.a. folgendes zu beachten.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen nur vom 29.-31. Dezember verkauft werden Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II nicht aufbewahren.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen in der Zeit vom 2. Januar bis zum 30. Dezember nicht verwendet (abgebrannt) werden, außer wenn sie von einem Erlaubnisinhaber nach §7 oder § 27 des Gesetzes oder von einem Befähigungsscheininhaber nach § 20 des Gesetzes abgebrannt werden. Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II auch am 31. Dezember und am 1. Januar nicht abbrennen.

Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen ist verboten.

Das Landratsamt weist daraufhin, dass der Missbrauch von pyrotechnischen Gegenständen mit einem Verwarnungsgeld oder mit einer Geldbuße belegt werden kann.

AOK Gesundheit - Infos



Gesund durch den Winter

Tipps zur Stärkung des Immunsystems

Wie anfällig man für Schnupfen, Husten und Heiserkeit ist, hängt davon ab, wie widerstandsfähig das eigene Immunsystem ist. Es verteidigt den Körper gegen Eindringlinge wie Viren, Bakterien, Pilze oder schädliche Substanzen. Doch das funktioniert nicht immer gleich gut. „Besonders Herbst und Winter mit Kälte und Nässe machen den Abwehrkräften zu schaffen“, sagt Evelyn Milz-Fleißner, Ernährungsfachkraft der AOK-Direktion Ingolstadt. Deshalb ist es wichtig, sich aktiv um das Immunsystem zu kümmern und es für die kalte Jahreszeit fit zu machen.



Hilfreich ist ausgewogene vitaminreiche Ernährung. „Nährstoffreiches Essen unterstützt die Abwehrkräfte“, so Milz-Fleißner. Die Winter-Saison bietet dazu viel heimisches Gemüse, Salate und Obst. Die in ihnen enthaltenen sogenannten sekundären Pflanzenstoffe tragen dazu bei, das Immunsystem zu stärken. Lauch, Zwiebel und Knoblauch haben reichlich davon und sind deshalb besonders gesund. Auch die klassischen einheimischen Wintergemüse wie Kohl, Wirsing, Möhren und Rote Bete enthalten viele Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe. Zum gesunden „Winteressen“ gehören daneben ballaststoffreiches Vollkorngetreide und fettarme Milchprodukte wie Quark und Joghurt. Kleine Portionen von Nüssen sowie kaltgepresste Öle liefern die richtigen Fette; Kräuter- oder Früchtetees, bevorzugt heiß und ungesüßt, sind im Winter die richtigen Durstlöcher.

Bewegung und Entspannung tun ein Übriges

Neben vitaminreichem Essen und Trinken ist vor allem Bewegung, am besten an frischer Luft, wichtig. Die Devise heißt: Mäßig aber regelmäßig. Gerade im Winter sollten die Sonnenstunden genutzt werden, um Licht zu „tanken“. „Das hellt die Stimmung auf und beugt dem ‚Winterblues‘ vor,“ so Miriam Hofbeck, Bewegungsfachkraft bei der AOK Ingolstadt. Es hat sich überdies bewährt, den Körper - vor allem die Füße - immer warm zu halten. Privater und beruflicher Stress hingegen können das Immunsystem angreifen. Das Gegenmittel ist Ausgleich durch Entspannung und positiver Umgang mit Stress. Ausreichend Schlaf hält die Abwehr fit, ebenso der Verzicht auf Nikotin und Alkohol. Auch regelmäßige Saunabesuche oder Wechselduschen stärken das Immunsystem. Weitere Anregungen gibt es unter www.aok.de/bayern > Gesundheit.

Gesundes Lüften im Winter

Damit keine Wärme verloren geht und um Energie zu sparen, lüften viele Menschen im Winter die Wohnräume nur selten oder gar nicht. Doch durch das Lüften verbessert sich nicht nur der Sauerstoff-

gehalt der Luft, sondern frische Luft erwärmt sich auch besser. „Gerade im Winter kommt von außen trockenere Luft in die Wohnung, und dadurch ist die ursprüngliche Raumtemperatur bei richtigem Lüften schnell wieder erreicht,“ so Rainer Stegmayr, Marketingleiter von der AOK-Direktion Ingolstadt. Im Winter ist daher „Stoßlüften“ angesagt: Alle Fenster möglichst weit öffnen und kräftig durchlüften. Dabei kühlen die Wände am wenigsten aus und der Energieverlust ist relativ niedrig. Wie lange gelüftet werden muss, hängt vom Wetter ab. Bei Wind und Temperaturen um den Gefrierpunkt reichen bei optimalem Stoßlüften und Durchzug schon fünf Minuten. „Durch das Kipplüften hingegen erneuert sich die Luft nur sehr langsam,“ so Stegmayr. Vor dem Schlafengehen und morgens sollte gründliches Lüften zur Gewohnheit werden. Zu dieser Zeit ist die Luft in der Wohnung besonders feucht. „Auch zum Schutz vor Erkältung empfiehlt sich in der kalten Jahreszeit regelmäßiges Lüften“, so Stegmayr.

Richtig lüften in jeder Situation

Je mehr Personen sich in einem Raum aufhalten, umso häufiger ist das Lüften nötig. Denn Menschen, Tiere und Pflanzen geben ständig Feuchtigkeit ab. Man geht von etwa einem halben bis zwei Liter Flüssigkeit pro Person und Tag aus. Je mehr zusätzlich gekocht, geputzt und geduscht wird, umso feuchter wird es in den Innenräumen. „Die Feuchtigkeit kondensiert bei geschlossenen Räumen an den kalten Wänden, im schlimmsten Fall entsteht Schimmel,“ warnt Stegmayr. Die beim Kochen, Baden oder Duschen entstehende Feuchtigkeit sollte man stets direkt nach draußen abführen, nie durch geöffnete Zimmertüren in der Wohnung verteilen.

Mobile Arztuche: AOK-Arztapp bietet Informationen rund um den Arztbesuch.

Haus- und Fachärzte in ihrer Umgebung suchen – das ist mit der neuen „AOK-Arztapp“ jetzt auch mobil möglich. Nutzer der App, die ab sofort zum kostenlosen Download für iPhones und Android-Handys angeboten wird, können sich Ärzte über den AOK-Arztnavigator anzeigen lassen, so Rainer Stegmayr, Marketingleiter bei der AOK Ingolstadt.

Infos zu Vorsorgeuntersuchungen

Die „AOK-Arztapp“ enthält außerdem einen Vorsorgemanager. Er hilft dabei, die Termine für Vorsorgeuntersuchungen im Griff zu behalten. „Der Vorsorgemanager informiert über Untersuchungen zur Früherkennung, Zahnvorsorge, Impfungen, Schwangerschaftsvorsorge und sogenannte U-Untersuchungen für Kinder,“ so Stegmayr. Mit der AOK-Arztapp kann sich der Nutzer ein persönliches Profil erstellen, für sich selbst oder für die ganze Familie. Auf Wunsch werden die Untersuchungstermine direkt in den Smartphone-Kalender eingetragen.

Wissenswertes zu Selbstzahlerleistungen

Eine IGeL-Checkliste bietet darüber hinaus Wissenswertes zu Selbstzahlerleistungen. Denn nicht jede dieser Leistungen, die Patienten in der Arztpraxis angeboten wird, ist sinnvoll. Patienten sollten daher prüfen, ob „individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGeL), die sie selbst bezahlen sollen, ihnen auch wirklich nützen. „Worauf sie dabei achten sollten, erklärt in der „AOK-Arztapp“ die IGeL-Checkliste“, so Stegmayr. Eine AOK-Geschäftsstellensuche hilft zudem, auch unterwegs schnell und einfach die nächste Filiale der AOK zu finden und Kontakt aufzunehmen. Die „App-Arztapp“ gibt es für Smartphones mit den Betriebssystemen Android und iOS. QR-Codes zum Download finden sich unter www.aok.de/arztapp.

Weitere AOK-Pluspunkte für Ihre Gesundheit erfahren Sie unter www.aok-pluspunkt.de/bayern/

Stress und psychischen Belastungen im Alltag entgegenwirken

Die AOK Bayern unterstützt ihre Versicherten immer mehr auch bei der gezielten Stressbekämpfung. „Besonders gefragt ist die AOK-Blitzentspannung, sowohl im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung als auch im klassischen Kursprogramm“, so Miriam Hofbeck, Bewegungsfachkraft bei der AOK Ingolstadt. Inzwischen haben in Bayern mehr

als 10.000 Versicherte an der AOK-Blitzentspannung teilgenommen

Vorbeugung und Therapie

Die AOK-Blitzentspannung eignet sich laut Hofbeck besonders, um sich schnell zwischendurch zu entspannen. Sie kann jederzeit in akuten Stresssituationen eingesetzt werden. „Einmal erlernt, kann man so manches Stimmungstief mit den kurzen Übungen überwinden, fühlt sich danach wieder belastbar und ausgeglichen,“ so Hofbeck. Nur dreimal eine Minute täglich genügt, um blitzschnell Stress abzubauen und neue Kraft zu tanken. „Mit der AOK-Blitzentspannung regeneriert man von innen, da sie Gelassenheit und Harmonie verleiht und das Selbstbewusstsein stärkt,“ bestätigt der Münchener Autor, Facharzt und Psychotherapeut, Dr. Jakob Derbolowsky. So gelinge es, gegen Leistungsdruck und individuellen Alltagsstress widerstandsfähiger zu werden.

Neue Kurse

Die AOK-Blitzentspannung kann in nur vier Kurseinheiten erlernt und anschließend mit minimalem Zeitaufwand einfach und alltagstauglich ohne Matte oder Decke, überall und jederzeit angewandt werden. Nähere Informationen zu den nächsten Kursen, die exklusiv nur für AOK-Versicherte angeboten werden, erhalten Sie unter Telefon-Nummer: 0841/9349-145 oder im Internet unter www.aok.de/bay > AOK vor Ort > Gesundheitskurse & Veranstaltungen.

Weihnachten bewusst genießen

Das Weihnachtsfest ist für viele ein Schlemmerfest. Oft ist man nach dem ungewohnt reichlichen und ausgiebigen Weihnachtsessen so satt, dass es an den darauffolgenden Tagen gar nicht mehr so viel und so schweres Essen sein muss. Dann genügt es meist, zum Ausgleich fettarme Speisen und Zubereitungsarten zu wählen, wie gedünstetes Gemüse, Pellkartoffeln, klare Suppe oder Obstsalat. „Weitere Anregungen für das Festmahl und die Tage danach enthalten ‚Die besten 100 Fettspartipps‘ im Internet“, so Evelyn Milz-Fleißner, Ernährungsfachkraft



der AOK-Direktion Ingolstadt. Sie sind unter www.aok.de > Rubrik Gesundheit > Essen und Trinken zu finden.

Bei Sportfreunden kommt der Drang sich zu bewegen nach reichlichem Essen von selbst. Gerade wenn wie in diesem Jahr viele Feiertage aufeinander folgen, ist dieser Ausgleich zu den Schlemmereien sehr zu empfehlen. „Bewegung muss nicht immer Sport sein, aber ohne Bewegung geht es nicht“, ergänzt Miriam Hofbeck, Bewegungsfachkraft bei der AOK Ingolstadt. Viel ist schon erreicht, wenn man nach dem Essen einen längeren Spaziergang an der frischen Luft unternimmt. Als Ziele bieten sich neben der Natur auch eine Ausstellung oder die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt an, die man so ohne Trubel genießen kann. Gerade Kinder brauchen es, zwischendurch herumzutollen, sei es in der Wohnung, im Schnee oder beim Schlittschuhfahren auf einem kleinen Hügel. Empfehlenswerte sportliche Betätigung sind natürlich Schwimmen in einem Hallenbad, Skifahren in der Langlaufloipe oder Nordic Walking. Weitere Tipps unter www.aok.de > Alles in Balance oder unter www.aok.de/bayern > Gesundheit > Fitness&Wellness.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert



Der Datenschutz in der gesetzlichen Rentenversicherung

Wer bei der Deutschen Rentenversicherung Leistungen beantragt, muss alle Tatsachen angeben, die für die Leistung erheblich sind und auf Verlangen der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zustimmen. Bezieht jemand bereits eine Leistung, sind Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen. Beweismittel sind zu bezeichnen und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers sind Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen. Die Angaben werden einerseits benötigt, um dem Einzelnen die ihm zustehende Leistung zu gewäh-

ren, und andererseits die missbräuchliche Inanspruchnahme von Sozialleistungen zu verhindern. Zumeist sind die bekannt zu gebenden Daten besonders sensibel. Sie betreffen häufig den intimen Lebensbereich eines Menschen, zum Beispiel den Gesundheitszustand, und sind deshalb äußerst schutzwürdig.

Daher garantiert die Deutsche Rentenversicherung jedem der im Laufe seines Lebens mit ihr zu tun hat, die Wahrung des Sozialgeheimnisses. Jeder hat ein Recht darauf, dass der Rentenversicherungsträger keine Daten unbefugt und unbegrenzt erhebt, speichert, verarbeitet oder nutzt.

In der Fachinformation 7/2013 wird der Datenschutz in der gesetzlichen Rentenversicherung näher erläutert.

Alle elektronischen Informationen, auch die der vergangenen Jahre finden Sie direkt unter www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern/fachinformationen.de oder unter www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de auf der Startseite des jeweiligen Regionalträgers rechts unter Wichtige Links.

Gemeindliche Mitteilungen

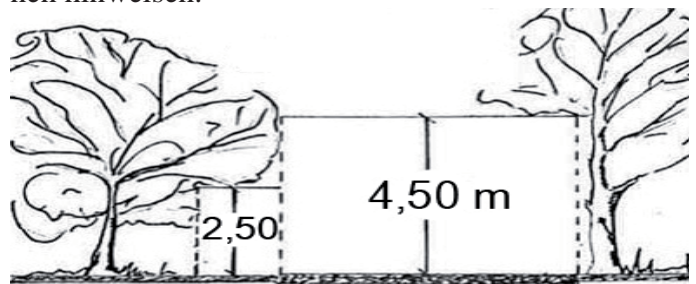


Verkehrssicherungspflicht



Für die Räumung der Radwege im Gemeindebereich, einschließlich der Radwege an Ortsdurchfahrten, ist die Gemeinde zuständig. Sollten beim gemeindlichen Winterdienst Probleme auftreten oder Verbesserungsvorschläge vorhanden sein, sprechen Sie bitte mit unserem Gemeindearbeiter oder mit dem Bürgermeister.

In diesem Zusammenhang dürfen wir Sie auch auf Ihre Räum- und Streupflicht bezüglich der Gehbahnen hinweisen.



Bitte sorgen Sie auch dafür, dass die Gehwege vor Ihren Grundstücken von überhängenden Ästen und Sträuchern frei sind.

Unsere Mitbürger werden es Ihnen danken.

Terminfestlegung Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Langenmosen fand schon seit Jahren in der ersten Januarhälfte statt. Zu diesem Zeitpunkt stehen noch keine Haushaltszahlen des abgelaufenen Haushaltsjahres zur Verfügung.

Darüber hinaus ist die „arbeitstechnische Abwicklung“, das heißt die Erstellung der Powerpoint-präsentation (Einstellung der Bilder und Texte, Übernahme der Haushaltszahlen usw.) sehr zeitaufwendig.

Aus diesem Grunde beschloss der Gemeinderat bereits im letzten Jahr, die Bürgerversammlung zukünftig immer am ersten Sonntag nach dem Faschingsende anzusetzen. Für das Haushaltsjahr 2013 gibt es nun schon die erste Ausnahme.

Grund dafür sind die am 16. März 2014 stattfindenden Kommunalwahlen. Bitte beachten Sie aus diesem Grunde, dass die nächste Bürgerversammlung somit erst am

**Sonntag, den 30.03.2014, 19.30 Uhr,
beim Baderwirt in Langenmosen**

stattfinden wird.

Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Meldungen für Ehrungen verdienter Persönlichkeiten



Alle Vereine, und Organisationen in unserer Gemeinde werden gebeten, **bis Ende Januar 2014** alle Personen, welche die Voraussetzungen für eine Auszeichnung mit der Bürgermedaille erfüllen, bei der Gemeinde schriftlich anzumelden. Die Ehrungen werden beim Jahresempfang der Gemeinde Langenmosen vergeben, der Termin wird erst festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Anmeldungen müssen eine detaillierte Auflistung der ehrenamtlichen Tätigkeit der betreffenden

Personen enthalten.

Über die Ehrungen entscheidet der Gemeinderat per Beschluss in nichtöffentlicher Sitzung.

Übrigens können auch Privat- und Einzelpersonen Vorschläge einreichen. Die Kriterien für eine Ehrung sind in der Satzung für „Ehrungen und Auszeichnungen der Gemeinde Langenmosen“ festgehalten. Die Vereine und Organisationen sind im Besitz dieser Satzung, die auch in der Internetseite der Gemeinde Langenmosen unter www.langenmosen.de - Die Gemeinde - Satzungen und Verordnungen aufgerufen werden kann. Außerdem kann in der Verwaltungsgemeinschaft die Satzung eingesehen werden.

Vereinsmitteilungen



DJK erstellt Dorfkalender 2014

| DORFKALENDER 2014 | | LANGENMOSEN MALZHAUSEN WINKELHAUSEN | |
|-------------------|-------|---|--|
| 1 | 01 Mi | Katholischer Gottesdienst | |
| 2 | Do | | |
| 3 | Fr | | |
| 4 | Sa | | |
| 5 | So | | |
| 6 | 02 Mo | Heilige 3 Könige | |
| 7 | Di | | |
| 8 | Mi | | |
| 9 | Do | | |
| 10 | Fr | | |
| 11 | Sa | Katholischer Gottesdienst | |
| 12 | So | | |
| 13 | 03 Mo | Katholischer Gottesdienst | |
| 14 | Di | | |
| 15 | Mi | Katholischer Gottesdienst | |
| 16 | Do | | |
| 17 | Fr | | |
| 18 | Sa | Katholischer Gottesdienst | |
| 19 | So | | |
| 20 | 04 Mo | Katholischer Gottesdienst | |
| 21 | Di | | |
| 22 | Mi | | |
| 23 | Do | | |
| 24 | Fr | | |
| 25 | Sa | | |
| 26 | So | | |
| 27 | 05 Mo | Katholischer Gottesdienst | |
| 28 | Di | | |
| 29 | Mi | | |
| 30 | Do | | |
| 31 | Fr | | |

* Nicht in allen Bundesländern

Einen Dorfkalender hat die DJK Langenmosen erstellt. Im Kalender sind alle örtlichen Termine eingetragen, auch die Müllabfuhrtermine sind erfasst. Ein passendes Foto zum jeweiligen Monat runden



den Kalender ab. Eigene Eintragungen können dazugeschrieben werden. Erhältlich ist der Kalender ab 30.12.2013 zum Preis von 3.00 EUR bei der Metzgerei Mayr, Getränke Breitsameter und ab 10.01.2014 in der Sportgaststätte der DJK Langenmosen. Der Erlös kommt der DJK Langenmosen zugute.

Kürbisfest der Lindenkids Langenmosen

Am Sonntag, 27. Oktober 2013, waren die Jugendmitglieder des Gartenbauvereines zu einem Kürbisfest eingeladen. Die Kinder begannen schon am späten Nachmittag im Bauhof ihre mitgebrachten Kürbisse auszuhöhlen und Gesichter in die Kürbisse zu schnitzen. Als später die Eltern kamen wurden die Kürbisgeister auf einen Bulldog-Anhänger von Anton Neff geladen und alle machten sich gemeinsam auf den Weg vom Bauhof über Baderwirt, Bäckerei Steurer und Kirche zurück zum Bauhof. Im Anschluss an den Umzug gab es dann im Bauhof für alle Kinder, Eltern und Helfer, auch für die Feuerwehr, die die Strecke abgesichert hat, eine leckere Kürbissuppe.



Tolle Kürbisgeister wurden von den Lindenkids geschnitzt, aufgeladen auf einen Hänger zogen sie damit durch den Ort.

Als alle wieder bei Kräften waren kam der spannendste Teil des Abends. Die Lindenkids hatten im Frühjahr vom Gartenbauverein Kürbissamen erhalten. Nun wurden die prächtigsten Exemplare der Nachwuchsgärtner prämiert.



Preisübergabe Kürbiswettbewerb: Den schwersten Kürbis der züchtete Eva Kunze. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Simon Assenbrunner und Amelie Kunze.

Den ersten Platz belegte dabei Eva Kunze, deren Kürbis ein Gewicht von 42,8 kg auf die Waage brachte. Auf dem zweiten Platz landete Simon Assenbrunner, dessen Kürbis 42,0 kg wog und Amelie Kunze belegte mit Ihrem Kürbis, der immerhin noch 35,5 kg wog, den dritten Platz. Die Sieger konnten sich über Gutscheine der Bäder Neuburg und Windlichter sowie eine kleine Pflanze freuen.

Schützenverein Edelweiß Langenmosen - Schnupperschießen für Jugendliche



Der Schützenverein Edelweiß Langenmosen veranstaltet ab Februar nächsten Jahres jeden 1. Montag im Monat für Jugendliche ab 10 Jahre ein Schnupperschießen.

Los geht es also am 3. Februar 2014 um 19.00 Uhr beim Baderwirt - **Alle Jugendlichen sind dazu recht herzlich eingeladen**

Sonstige Mitteilungen



Paketannahmestelle bei Bäckerei Steurer



Die Post hat aufgrund des geänderten Einkaufsverhalten (Onlinshops mit entsprechendem Aufkommen von Rücksende-Paketen beschlossen, in Langenmosen wieder eine Paket-

nahmestelle anzubieten. Dies ist bereits seit Oktober diesen Jahres möglich. Angenommen werden hauptsächlich frankierte Pakete, also Rücksende-Pakete. Für unfrankierte Pakete haben wir wie schon bisher Paketmarken an der Kasse für Pakete bis 10kg = 6,90€ im Angebot. Schwerere unfrankierte Pakete können leider nicht angenommen werden.

Austausch Europapolitik trifft Kommunalpolitik



„Europa rückt zusammen. Es ist nichts ungewöhnliches mehr, dass Deutsche im Ausland arbeiten, Ausländer in Deutschland beschäftigt sind oder Rentner ihren Ruhestand am Mittelmeer verbringen. Damit keine Nachteile in der Sozialversicherung entstehen, haben die europäischen Staaten Regelungen getroffen und die verschiedenen Sicherungssysteme der Mitgliedsstaaten aufeinander abgestimmt. Aber auch in den Städten und Gemeinden Bayerns wirkt sich der Einfluss Europas unmittelbar im alltäglichen Leben vor Ort aus“, so Elisabeth Häusler, Vorsitzende der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, heute, anlässlich des Kommunalgipfels, der in der Flugwerft in Oberschleißheim stattfand.

Häusler weiter: „Nach Schätzungen haben weit mehr als 70 Prozent der Entscheidungen, die auf EU-Ebene getroffen werden, Einfluss auf kommunale Belange. Für die Kommunen und die Gesetzliche Rentenversicherung gilt somit gleichermaßen das Motto der Veranstaltung, Vision Europa – Chancen und Risiken.“

Frau Dr. Angelika Niebler (MdEP) machte in ihrem Impulsreferat zur Veranstaltung deutlich, wie Kommunen in der voranschreitenden Integration des EU-Binnenmarktes „europabetroffen“ sind: „Europapolitik ist eine politische Notwendigkeit. Viele Rahmenbedingungen werden in Brüssel und Straßburg entschieden, die unmittelbar bei den Kommunen und Landkreisen ankommt, sei es die Frage nach der Zulässigkeit von Einheimischenmodellen, die Regelung zum Führerschein oder die Anerkennung von Berufsqualifikationen.“ Sie kam auch auf die erst Anfang des Jahres aufkommende Diskus-

sion über die Liberalisierung der Wasserversorgung zu sprechen und stellte fest: „Wasser ist keine beliebige Handelsware, sondern ein hohes, schützenswertes Gut. Die Wasserqualität in Bayern ist extrem hoch, hierfür sorgen unsere Kommunen. Damit dies so bleibt und Brüssel dies akzeptiert, dafür kämpfe ich.“

Die kommunale Wasserversorgung war auch Thema der Diskussion, an der Christine Kamm (MdL, Bündnis 90/Die Grünen), Bernhard Seidenath (MdL, CSU) und Bernhardt Pohl (MdL, FW) teilnahmen. Dabei wurde eines deutlich – Europa ist die Zukunft und viele Projekte können erst durch Förderungen der Europäischen Union verwirklicht werden. Wichtig sei aber, dass der Freistaat diese unterstützt. Es zeigte sich Unmut, dass Fördergelder nur über die Ministerien verteilt werden, was aus Sicht der Kommunen nur eine weitere Bürokratiehürde darstellt. Ein Ergebnis der Veranstaltung, die Kamm, Seidenath und Pohl im Landtag nehmen wollen.

Seit 2009 bietet die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd mit ihrem jährlich stattfindenden Kommunalgipfel ein Diskussions- und Kontaktforum zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Dabei werden alle Landräte und Bürgermeister aus Oberbayern, Niederbayern und der Oberpfalz, Vertreter aus Politik (u. a. Abgeordnete des Bayerischen Landtags und des Europäischen Parlaments) und Verbänden eingeladen.

Dämmerungswohnungseinbrüche



In den vergangenen Wochen mehrten sich wieder die sogenannten Dämmerungswohnungseinbrüche. Täter machen sich dabei die früh einbrechende Dämmerung zu nutze. Für sie ist es dabei meist ein leichtes festzustellen, ob sich Personen in den von ihnen ausgesuchten und vorher ausgespähten Objekten befinden.

Haben sie deshalb ein besonderes Auge für ihr Anwesen und immer auch für das des Nachbarn. Zur Vorbeugung können Sie einiges tun, wenn Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigen!



- Verschießen Sie alle Fenster und Türen (gekippte Fenster bieten wenig Schutz)!
- Entfernen Sie mögliche „Aufstiegshilfen“ (Tische, Gartenstühle) von Terrassen!
- Täuschen Sie durch entsprechende Beleuchtung Anwesenheit vor !
- Sichern Sie Fenster und Türen durch Zusatzschlösser !
- Geben Sie wertvolle Fahndungshinweise.
- Rufen Sie umgehend die Polizei über Notruf 110 an, wenn Sie.
- auf Ihrem oder dem Grundstück Ihres Nachbarn unbekannte Personen Bemerkungen oder
- verdächtige Geräusche wahrnehmen; Vor allem dann, wenn Sie wissen, dass niemand zu Hause ist.
- verdächtige Fahrzeuge in „Ihrer“ Straße beobachten; insbesondere wenn ein Fahrer im Wagen zurückbleibt.
- Prägen Sie sich das Aussehen fremder Personen ein, achten Sie auf markante Merkmale und notieren Sie sich ggf. Kennzeichen, Marke, Farbe und Typ verdächtiger Fahrzeuge. Sie liefern so wertvolle Fahndungsansätze für Ihre Polizei.
- Verdächtige nicht ansprechen! Begeben Sie sich nicht selbst in Gefahr! Rufen Sie in Zweifelsfällen immer die Polizei !

Vorsicht vor Wohnungseinbrechern!

Ihre Polizei möchte Sie vor Schaden schützen



Nutzen Sie die Möglichkeit für

**informative,
fachkompetente und
kostenlose**

Beratung bei unserem Fachberater

Kriminalhauptkommissar Herbert Amler,
Esplanade 40,
85049 Ingolstadt,
Tel.: 0841/9343-3730.

Wenn es um die Sicherung Ihres Eigentums geht, stellt er sich als ihr Ansprechpartner zur Verfügung.



Die Polizei setzt auf Ihre Hilfe!

Wählen Sie die **110** (Notruf), wenn Sie verdächtige Beobachtungen gemacht haben.

Jeder Hinweis kann wertvoll sein!

Polizeipräsidium Oberbayern Nord
Esplanade 40, 85049 Ingolstadt

Haus im Moos Winterprogramm

Mehr Infos unter www.haus-im-moos.de



Winteröffnungszeiten Haus im Moos

Montag – Donnerstag 08.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 13.00 Uhr.

Hansi Kraus: Lausbubengeschichten

Datum: Fr. 24.01.2014 ab 20.00 Uhr

Hansi Kraus, einer der wohl bekanntesten Lausbuben in Deutschland, liest aus Ludwig Thomas Werk „Lausbubengeschichten“. Gebühr: 18,-€+ VVK, AK 22,-€
Kartenvorverkaufsstellen: Haus im Moos, Donaukurier, Neuburger Rundschau

Wo wilde Bienen wohnen - Kinder bauen Insektenhotels - Kreativkurs

Datum: Sa. 25.01.2014, von 14.00 bis 17.00 Uhr

In der Naturwerkstatt bauen wir mit den Kindern an diesem Samstagnachmittag Unterkünfte für verschiedene Insektenarten. Kleinere Kinder sollten in Begleitung eines Elternteils sein, handwerklich geschickte Kinder können gerne auch alleine am Kurs teilnehmen.

Gebühr: 5,-€pro Kind zuzüglich 5,-€Material

Anmeldung. Bis 15.01.2014 bei HAUS im MOOS

Referent: Michael Tyroller, 1. Vorsitzender Gartenbauverein Edelshausen.

Tanzseminar - Das Alte will vergehen, das Neue will entstehen ...

Datum: Do. 30.01.2014, von 19.30 bis 21.30 Uhr

Es wird Lichtmess: Zeit des Übergangs zwischen Winter und Frühling! Zeit auch, Altes aufzuräumen und Platz für das Neue zu schaffen. Zum Hintergrund dieses alten Jahreszeitenfestes lernen wir Tänze, Geschichten und Bräuche kennen.

Gebühr: 5,- €

Anmeldung. Bis 24.01.2014 bei HAUS im MOOS

Referent: Rita Sieber, Tanzleiterin

Trockenmauerbau im Hausgarten

Datum: Sa. 01.02.2014 von 9.00 bis 12.00 Uhr

In diesem Seminar erfahren Sie, wie man Trockenmauern fachgerecht aufbaut, dass diese auch nach Jahren noch stabil und ein attraktiver Bestandteil Ihres Gartens bleiben. Gebühr: 5,-€

Anmeldung. Bis 24.01.2014 bei HAUS im MOOS

Referent: Christoph Schwab, Techniker Garten- und Landschaftsbau.

EDV für den Heimatforscher

Datum: Sa/So. 1./2.02.2014 von 8.30 bis 17.00 und 9.00 bis 12.00 Uhr

Literatur und Archivalien werden zunehmend über das Internet erschlossen. Der Heimat-, oder Familienforscher verwaltet seine Daten am PC und legt seine Bilder digital ab. Gebühr: 20,- €

Anmeldung. Bis 23.01.2014 bei HAUS im MOOS

Hase, Rebhuhn & Co. - Mit Führung in der Präparatesammlung

Datum: Di. 04.02.2013 von 19.30 bis 21.00 Uhr

Gebühr: Spende statt Eintritt

Anmeldung. Bis 03.02.2014 bei HAUS im MOOS

Referent: Manfred Kneißl (Jägervereinigung Schrobenshausen), Dr. Pankraz Wechselberger (HAUS im MOOS)

Kreativkurs: Malen mit Erdpigmenten - Pigmente-Kreide-Kohle & Co

Datum: Sa. 08.02.2014 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Gebühr: 25,- € inkl. Materialkosten

Anmeldung. Bis 31.01.2014 bei HAUS im MOOS

Referent: Maria Matschina und Karin Roth, freischaffende Künstlerinnen

Mosaikkurse

Datum: So. 09.02.2014 von 09:00 bis 13:00 und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Im Kurs führt Sie Caroline Jung in die Grundlagen der Mosaikkunst ein. Im Spiel mit den Farben und Formen gestalten Sie mit den Steinchen einen bunten Spiegel oder eine Schale.

Zielgruppe: alle, die sich gern künstlerisch betätigen oder werken; Kinder (ab 6 Jahren) nur in Aufsicht ihrer Eltern
Gebühr: Erwachsene 25,- € + 12,- € Material; Kinder 12,- € + 12,- € Material

Anmeldung. Bis 03.02.2014 beim HAUS im MOOS

Regional und ökologisch erzeugte Lebensmittel – Qualität und Klimaschutz

Datum: Do. 13.02.2014 ab 19.00 Uhr

Dr. Michael Rittershofer vom TAGWERK Förderverein, einem Vorzeigeprojekt, erklärt die Grundsätze des biologischen Anbaus.

Zielgruppe: alle, denen eine gesunde Ernährung und ihre Heimat am Herzen liegt. Gebühr: 5,- €

Anmeldung. Bis 10.02.2014 bei HAUS im MOOS

Pflanzenschutz-Seminar: Schorf, Apfelwickler & Co. - Krankheiten und Schädlinge im Obstgarten

Datum: Sa. 15.02.2014 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Gebühr: 5,- €

Anmeldung. Bis 07.02.2014 bei HAUS im MOOS

Referent: Thomas Schuster, Dipl.-Ing. Gartenbau

Entdecken von und Werken mit Naturmaterialien

Datum: So. 16.02.2014 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gebühr: Erwachsene 5,- € Kinder 3,- €

Ort: Werkstatt HAUS im MOOS und Außengelände

Anmeldung. Bis 13.02.2014 bei HAUS im MOOS

Referent: HAUS im MOOS -Umweltpädagogin

Sicherer Umgang mit Großtieren**Infoabend für Rinder- und Pferdehalter**

Datum: Di. 25.02.2014 ab 19:30 Uhr

Herr Peter Wametsberger von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft erklärt wie Tiere wahrnehmen und zeigt den richtigen Umgang mit Großtieren für ein sicheres Arbeiten im Stall und auf der Weide.

Anmeldung. Bis 24.02.2014 bei HAUS im MOOS

Weidenobjekte für den Garten flechten -**Weidenkugel für Puristen**

Datum: Sa (So), 22.02.2014 (23.02.2014) von 9.00 bis 16.00 Uhr

Eine Kugel geformt nur aus Weidenruten. Viele ineinander verwobene Ruten von unverzweigter Korbweide ergeben mit Hilfe einer soliden Technik eine große Kugel, die für sich alleine wirkt.

Mitzubringen: Gartenschere, kleines scharfes Messer, kleines Holzbrett, Brotzeit für die Mittagspause.

Gebühr: 50,- € inkl. Material

Anmeldung. Bis 14.02.2014 bei Frau Rita Motzet, Lichtenau Tel. 08450 1499.

Spende an Kindergarten statt Weihnachtsgeschenk für Kunden

Wie auch schon im letzten Jahr praktiziert, stellt die Firma Wachinger Michael, Werkstatt, Tankstelle und Getränkemarkt wieder einen ansehnlichen Geldbetrag dem Kindergarten St.Placida Langenmosen zur Verfügung.

Anstatt eine Kleinigkeit für einzelne Kunden zu schenken, hat man sich wieder für diesen Weg entschlossen. Für die Kunden nur ein kleiner Verlust, für die Spielkasse unsere Kleinen aber ein lohnendes und dankenswertes Geschenk.



Infos zur Müllentsorgung

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr



Christbaumentsorgung:

Abdekorierte Christbäume (ohne Reste von Lametta, Kugeln etc.) können am Wertstoffhof kostenlos zu den regulären Öffnungszeiten entsorgt werden.



Leerung Gelbe Tonne

Langenmosen, Grabmühle

24.12.2013 Di
22.01.2014 Mi
19.02.2014 Mi
19.03.2014 Mi
15.04.2014 Di



Malzhausen, Winkelhausen

11.01.2014 Sa
07.02.2014 Fr
07.03.2014 Fr
04.04.2014 Fr

Service-Hotline Fa Hofmann: Tel. 0800 / 1004 337

Mülltonnenentleerung

Bio- und Windeltonnen werden wöchentlich entleert. Die Abfuhr erfolgt im gesamten Gemeindebereich jeweils am Dienstag. Entleerung der Restmülltonne an folgenden Terminen:



| | | |
|-------------------|-----------|--------------------------------------|
| 23.12.2013 | Mo | <u>Servicetelefonnummern:</u> |
| 08.01.2014 | Mi | Biomülltonne |
| 21.01.2014 | Di | Tel.: 0 84 31/6 12-1 33 |
| 04.02.2014 | Di | |
| 18.02.2014 | Di | Restmüll- und Windeltonne |
| 04.03.2014 | Di | Tel. 08 00/ 1 23 05 46 |
| 18.03.2014 | Di | |

01.04.2014 Di
14.04.2014 Mo

Info der Landkreisbetriebe



Feiertagsverschiebungen

Der Infozettel für die Feiertagsverschiebungen 2014 wird mit dem „Abfuhrplan“ Gelbe Tonne der Firma Hofmann Ende 2013 an alle Haushalte im Landkreis verteilt.

Winteröffnungszeiten der Kompostanlagen

die Kompostanlagen Neuburg und Königslachen haben ab 01.12.2013 bis Ende März 2014 eingeschränkte Winteröffnungszeiten: Samstag von 09:00 – 12:00 Uhr

Wertstoffhöfe geschlossen

Am 24.12. und am 31.12. sowie am Faschingsdienstag haben alle Wertstoffhöfe im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen geschlossen.

Sperrmüllannahme in den Gemeinden während der regulären Wertstoffhof-Öffnungszeiten

Ab 01.01.2014 wird in jeder Gemeinde an einem Wertstoffhof (an dem bisher einmal im Monat Sperrmüllannahme war) Sperrmüll und Elektronikschrott während der regulären Öffnungszeiten des Wertstoffhofes angenommen. Dies bedeutet für die Bürgerinnen und Bürger ein „mehr“ an Service, denn sie müssen sich keinen zusätzlichen Tag mehr für die Abgabe von Sperrmüll vormerken. Im Gegenzug entfallen die bisher einmal im Monat stattfindenden Sperrmüllannahmetermine in den Gemeinden.

Die Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen gesegnete Festtage und ein gutes neues Jahr 2014.

Geburtstage & Jubiläen



Auf 85 Lebensjahre zurückblicken kann Zäzilie Thurnhofer aus Langenmosen.



Weitere Glückwünsche:

70. Geburtstag

Hipper Josef, Winkelhausen
Fieger Helmtrude, Langenmosen
Weindl Anna, Langenmosen



75. Geburtstag

Semmer Maximilian, Winkelhausen
Hermann Franz, Langenmosen
Mareth Eduard, Malzhausen
Angermeier Manfred, Langenmosen
Stöckl Rosa, Langenmosen

Den vielen bereits erhaltenen Glück- und Segenswünsche für unsere Jubilarinnen, sowie unseren Jubilaren, möchten wir uns hiermit im Namen der gesamten Bürgerschaft anschließen.

Die nächste Gemeindepost erscheint voraussichtlich Ende März 2014.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Langenmosen, Thomas Hümb

Werbung, Layout und Druck:

Erich Pradel, Schrobenshausenerstr. 29,
86571 Langenmosen, Tel. 08433/9105,
Mail: info@erich-pradel.de

Auflage 610 Stück
Anzeigenpreis: 3,00 € je cm 1-spaltig,

Download in Farbe als PDF unter www.langenmosen.de.

Neues aus dem Meldeamt



Von September bis Dezember 2013

Geburten



Vey Louisa, Winkelhausen
Friedrich Noah, Langenmosen
Angermeier Paula, Winkelhausen

Sterbefälle



Nißl Norbert, Langenmosen

Terminkalender



Dezember 2013

Sa 21.12 Weihnachtsfeier Schützenverein Baderwirt
Sa 28.12 Weihnachtsfeier DJK „Zu Müllers“ -Wi.



Kartoffel und Eier

Gibt es bei Familie Demmelmair
Neuburger Str. 21 · Langenmosen

*Allen Kunden und Bekannten wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr!*



Weihnachtszeit
Gelegenheit, Danke zu sagen.
Zeit für die besten Wünsche.

Ich wünsche all meinen Kunden, Freunden und Bekannten
ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.

Vom 7. Januar bis 10. Januar 2014 ist meine Praxis geschlossen !!!



Fußpflegepraxis
Andrea Wendler
Am Brucksaum 24
Langenmosen
Tel. 08433 / 1404



Veranstaltungskalender Langenmosen 2014



| Datum | Tag | Text | Veranstalter | Ort, Zeit |
|------------|-----|--|--------------------------|----------------------------------|
| 01.01.2014 | Mi | Neujahrsempfang | Schützenverein | An der Kirche |
| 04.01.2014 | Sa | Jahresabschlussfeier | MGV | |
| 06.01.2014 | Mo | Messe für verstorbene Mitglieder | Schützenverein | Kirche |
| 11.01.2014 | Sa | Altpapiersammlung | DJK | |
| 13.01.2014 | Mo | Altpapiersammlung | DJK | |
| 15.01.2014 | Mi | Gebietsversammlung | Landfrauen | Winkelhausen, 13:30 Uhr |
| 17.01.2014 | Fr | Jahreshauptversammlung | Schützenverein | Baderwirt |
| 18.01.2014 | Sa | Reisaktion | KAB | |
| 18.01.2014 | Sa | Spanferkelessen | FFW | Baderwirt |
| 19.01.2014 | So | Reisaktion | KAB | |
| 25.01.2013 | Sa | Knirankalschießen | Stockschützen | |
| 26.01.2014 | So | Glühweinausschank | Freie Wähler | Eisbahn, Sportplatz ab 15:00 Uhr |
| 01.02.2014 | Sa | Glühweinparty mit Schneebar (Ausweichtermin: 8.2.) | FFW | Bauhof |
| 06.02.2014 | Do | Kaffeekränzchen mit Vortrag | Landfrauen | Baderwirt |
| 07.02.2014 | Fr | Glühweinausschank | Freie Wähler | Eisbahn, Sportplatz ab 18:00 Uhr |
| 08.02.2014 | Sa | Hausball | "Zu Müllers" | Winkelhausen |
| 08.02.2014 | Sa | Skifahrt | JU | Söll |
| 15.02.2014 | Sa | Faschingsparty | DJK | Sportheim |
| 15.02.2014 | Sa | Pfarrgemeinderatswahl | Pfarrgemeinde | |
| 16.02.2014 | So | Pfarrgemeinderatswahl | Pfarrgemeinde | |
| 21.02.2014 | Fr | Landfrauentag | Landfrauen | Donaumooshalle, 09:30 Uhr |
| 25.02.2014 | Di | Seniorenachmittag | Pfarrgemeinde | |
| 26.02.2014 | Mi | Wahlinfoabend zur Kommunalwahl | Freie Wähler | Baderwirt, 19:30 Uhr |
| 01.03.2014 | Sa | Altpapiersammlung | DJK | |
| 02.03.2014 | So | Kreisverbandssitzung, BKV | Kriegerverein | Klingsmoos |
| 03.03.2014 | Mo | Altpapiersammlung | DJK | |
| 04.03.2014 | Di | Faschingsschießen | Stockschützen | |
| 07.03.2014 | Fr | Jahreshauptversammlung | JU | Baderwirt, 19:30 Uhr |
| 22.03.2014 | Sa | Starkbierfest | "Zu Müllers" | Winkelhausen |
| 23.03.2014 | So | Jahreshauptversammlung | FFW | Baderwirt |
| 28.03.2014 | Fr | Jahreshauptversammlung | MGV | Baderwirt, 19:30 Uhr |
| 29.03.2014 | Sa | Müllsammlung | FFW | Bauhof, 09:00 Uhr - 12:00 Uhr |
| 30.03.2013 | So | Bürgerversammlung | Gemeinde | Baderwirt 19.30 Uhr |
| 04.04.2014 | Fr | Jahreshauptversammlung | Stockschützen | |
| 20.04.2014 | So | Ostereiersuchen | Heimat- und Kulturverein | Kirche |
| 27.04.2014 | So | Erstkommunion | Kirche | |
| 01.05.2014 | Do | Maibaumaufstellen | DJK | |
| 03.05.2014 | Sa | Altpapiersammlung | DJK | |
| 05.05.2014 | Mo | Altpapiersammlung | DJK | |
| 11.05.2014 | So | Muttertag Rosenverteilung | JU | Kirche |
| 25.05.2014 | So | Kriegerwallfahrt Maria im Elend | Kriegerverein | |
| 29.05.2014 | Do | Oldtimertreffen | Heimat- und Kulturverein | |
| 30.05.2014 | Fr | Fahrt zum Brauereifest | JU | Kühbach |
| 05.06.2014 | Do | Fußwallfahrt nach Altötting | Kirche | 3 Tage bis 07.06. |
| 09.06.2014 | Mo | Bittgang nach Pobenhausen | | |
| 10.06.2014 | Di | Audi Schanzer Fußballschule 4 Tage | DJK | Sportplatz bis Fr. 13.06. |

Veranstaltungskalender Langenmosen 2014



| Datum | Tag | Text | Veranstalter | Ort, Zeit |
|------------|-----|---|--------------------------|--------------------------|
| 14.06.2014 | Sa | Herrenturnier | Stockschützen | |
| 19.06.2014 | Do | Fronleichnamsprozession | Kirche | |
| 19.06.2014 | Do | Bildersuchfahrt | DJK | Sportplatz, ab 11:00 Uhr |
| 22.06.2014 | So | Ausweichtermin für die Bildersuchfahrt | DJK | |
| 24.06.2014 | Di | Landfrauenausflug | Landfrauen | |
| 29.06.2014 | So | Pfarrfest | Pfarrgemeinde | |
| 04.07.2013 | Fr. | DJK-Wochenende | DJK | Sportplatz |
| 05.07.2014 | Sa | DJK-Wochenende | DJK | Sportplatz |
| 05.07.2014 | Sa | Altpapiersammlung | DJK | |
| 06.07.2014 | So | DJK-Wochenende (Bürgerfest) | DJK | Sportplatz |
| 07.07.2014 | Mo | Altpapiersammlung | DJK | |
| 11.07.2014 | Fr | Dorfturnier | Stockschützen | |
| 12.07.2014 | Sa | Sommernachtsfest | Schützenverein | Gemeindepark |
| 13.07.2014 | So | 30 Jahre Frauenchor | Frauenchor | Baderwirt |
| 19.07.2014 | Sa | Grillabend | MGV | Bauhof |
| 26.07.2014 | Sa | Grillfest | FFW | Bauhof |
| 27.07.2014 | So | Annafest | Heimat- und Kulturverein | Grabmühle |
| 07.08.2014 | Do | Ausflug nach Potsdam 3 Tage | Löwenfanklub | bis Sa. 09.08. |
| 09.08.2014 | Sa | Fahrt zum Gäubodenfest | JU | Straubing |
| 10.08.2014 | So | Ausflug nach Potsdam | Löwenfanklub | |
| 23.08.2014 | Sa | Fahrt zum Brauereifest Gutmann | JU | Titting |
| 27.08.2014 | Mi | Ausflug nach Kroatien 5 Tage | FFW | bis So. 31.08. |
| 06.09.2014 | Sa | Altpapiersammlung | DJK | |
| 08.09.2014 | Mo | Jahreshauptversammlung | Freie Wähler | Baderwirt |
| 08.09.2014 | Mo | Altpapiersammlung | DJK | |
| 12.09.2014 | Fr | Langenmosener Oktoberfest 3 Tage | Arge Gastro | bis So. 14.09. |
| 11.10.2014 | Sa | Ausflug nach Salzburg/Berchtesgaden | Freie Wähler | 2 Tage bis So. 12.10. |
| 18.10.2014 | Sa | Törgelen | Stockschützen | Stockhäusl |
| 19.10.2014 | So | Lebzelt'n drahn | Heimat- und Kulturverein | |
| 24.10.2014 | Fr | Watt Turnier | FFW | Feuerwehrstüberl |
| 25.10.2014 | Sa | Südtiroler Abend | JU | |
| 31.10.2014 | Fr | Halloween-Party | DJK | Sportheim |
| 08.11.2014 | Sa | Altpapiersammlung | DJK | |
| 10.11.2014 | Mo | Altpapiersammlung | DJK | |
| 11.11.2014 | Di | Martinsfeier | Kindergarten | Bauhof, 17:30 Uhr |
| 15.11.2014 | Sa | Bittgang nach St. Ottmar | Kirche | |
| 16.11.2014 | So | Volkstrauertag | Kirche | |
| 16.11.2014 | So | Generalversammlung | Kriegerverein | Baderwirt, 19:30 Uhr |
| 17.11.2014 | Mo | Terminabsprache - ohne gesonderte Einladung | | Sportheim, 19:30 Uhr |
| 19.11.2014 | Mi | Buß- und Betttag Essen | JU | Winkelhausen |
| 20.11.2014 | Do | Lehrfahrt | Landfrauen | |
| 30.11.2014 | So | Adventsbasar | Kindergarten | Pfarrhof |
| 06.12.2014 | Sa | Adventfeier | Kriegerverein | Baderwirt |
| 14.12.2014 | So | Adventsingen | | Kirche |
| 20.12.2014 | Sa | Weihnachtsfeier mit Königsschießen | Schützenverein | Baderwirt |
| 28.12.2014 | So | Weihnachtsfeier | DJK | Winkelhausen |